

Anleitung für selbst hergestellte Samentaler

Das brauchen Sie

- Samen nach Wunsch
- Farbiges Altpapier oder Toilettenpapier/Küchenpapier
- Ausstecher
- Handtücher, Mixer, Schüssel, Sieb, Löffel
- Nadel und Faden
- kleine Etiketten



Und so geht's

1. Pappmaché herstellen: Papier in kleine Fetzen reißen, in eine Schüssel geben, eine Stunde einweichen lassen und mit einem Pürierstab klein mixen bis eine feine Masse entstanden ist. Wenn gewünscht, Lebensmittelfarbe hinzugeben. Lassen Sie die Masse durch ein Sieb abtropfen und drücken Sie zusätzlich mit einem Löffel das Wasser raus.
2. Nun auf einem Küchenhandtuch den oder die Ausstecher platzieren, ein paar Samen hineinstreuen und etwas Pappmaché fest darauf drücken. Eine dünne Schicht von etwa 5 mm reicht aus.
3. Die Samentaler nun gut trocknen lassen.
4. Mit Nadel und Faden ein kleines Loch einstechen und einen Faden oder ein Band durchfädeln. Beschriften Sie den Anhänger mit einem Etikett beschriften: Samensorte, Infos zur Aussaat, Pflgetipps oder vielleicht auch nur mit einem kleinen Gruß.

Tipps

- Achten Sie darauf, dass die Pappmaché-Masse nicht zu feucht ist, sonst fangen die Samen an zu keimen.
- Je nach Anlass können Sie unterschiedliche Formen wählen. Zum Muttertag Herzen, an Weihnachten Tannenbäume oder Sterne, an Ostern Hasenförmchen oder ganz schlicht und einfach eine runde Talerform, die zu jedem Anlass passt.
- Machen Sie die Anhänger mit einem hübschen Topf und etwas Erde zu einem kleinen Starterset für Neu-Gärtner.
- Verschenken Sie „alte“ Sorten und samenfestes Saatgut. Dann kann der Beschenkte selbst auch wieder Samen herstellen und solche tollen Anhänger.
- Lassen Sie Kinder gerne mithelfen. Das Matschen mit der Pappmaché-Masse und das Füllen der Formen macht den Kleinen einen riesen Spaß.